

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung der Aquakultur und Binnenfischerei gemäß Richtlinie des MLUK in der geltenden Fassung



LAND BRANDENBURG



Gemeinsam finanziert im Rahmen des Europäischen Meeres- und Fischerei Fonds

Ausgleich von Mehrkosten im Jahr 2022 für Futtermittel, Energie und Sauerstoff in Aquakulturbetrieben

Landesamt für Ländliche Entwicklung Landwirtschaft und Flurneuordnung Referat L4 Müllroser Chaussee 54 15236 Frankfurt/Oder	Eingangsstempel
	Aktenzeichen

1. Angaben zum Antragsteller

1.1 Name, Vorname, Unternehmensbezeichnung

Verantwortliche/r Leiter/in bzw. gesetzliche/r Vertretungsbefugte/r des Betriebes

1.2 Anschriften

Postanschrift

Straße und Hausnummer

Postleitzahl Ort

Ortsteil

Telefon-Nummer:

ggf. E-Mail-Adresse:

Unternehmenssitz (falls abweichend)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl Ort

Ortsteil

1.3 Bankverbindung

IBAN

BIC

Name der Bank

Name des/der Kontoinhaber/s/in (falls vom /n Antragsteller/in abweichend)

1.4 Angaben zur Rechtsform, Betriebsgröße und Erwerbscharakter

Rechtsform:
(bitte eintragen)

Betriebsgröße ¹ : (bitte ankreuzen)

- 1. **Kleinstunternehmen:**
(weniger als 10 Mitarbeiter und Jahresumsatz oder -bilanzsumme unter 2 Mio Euro)
- 2. **Kleinunternehmen**
(weniger als 50 Mitarbeiter und Jahresumsatz oder -bilanzsumme unter 10 Mio Euro)
- 4. **Mittleres Unternehmen**
(weniger als 250 Mitarbeiter und Jahresumsatz oder -bilanzsumme unter 50, bzw. 43 Mio Euro)

Erwerbscharakter der Fischerei/Aquakultur (bitte ankreuzen):

Haupterwerb:

Nebenerwerb:

¹ Definition von Unternehmenstypen gemäß Art. 3 der Empfehlung der Kommission vom 6. Mai 2003 (2003/361/EG)

Das Unternehmen ist bei der zuständigen Gemeinde-/ Kreisverwaltung angemeldet?

ja nein Betriebsnummer BNR-ZD

1.5 Angaben zu Gesellschaftern/Kapitaleignern, Partner- und verbundene Unternehmen²

Namen der Kapitaleigner mit dem Prozentsatz der Beteiligung am antragstellenden Unternehmen:
Name, Vorname, Geburtsdatum, Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort, ggf. BNR_ZD Unternehmensanteil

- 1. %
- 2. %
- 3. %
ggf. Anlage beifügen

Bestehen seitens des Antragstellers/antragstellenden Unternehmen oder o.g. Gesellschafter Beteiligungen an anderen Unternehmen, die 25% oder mehr des Kapitals oder der Stimmrechte übersteigen oder sonstige Vereinbarungen, die Einfluss bzw. Kontrolle dieser Unternehmen ermöglichen?

ja	nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Falls zutreffend, bitte die jeweiligen Unternehmensbeziehungen erläutern und als Anlage beifügen.

² Definition von Unternehmenstypen gemäß Art. 3 der Empfehlung der Kommission vom 6. Mai 2003 (2003/361/EG)

2. Maßnahme

Bezeichnung der Maßnahme	Ausgleich von Mehrkosten im Zeitraum vom 24.02. bis 31.12.2022 für Futtermittel, Energie und Sauerstoff in Aquakulturbetrieben
Richtliniennummer	2.1.6. b)

3. Kalkulation und Berechnung von Mehrausgaben, Beantragung Ausgleich

3.1 Kalkulation von Ausgaben für <u>eingesetzte</u> Futtermittel, Energie und Sauerstoff (Angaben jeweils netto ohne Umsatzsteuer, im Referenzzeitraum erworbene, jedoch nicht eingesetzte Vorräte an Futter, Energie und Sauerstoff sind nicht Bestandteil der u.a. Ausgaben)					
	Ausgabeposition	Ausgaben 24.02.-31.12.2022 in Euro	Preisindex 2021/2022³	kalk. Ausgaben im Vergleichs- zeitraum 2021 in Euro	Mehrausgaben im Jahr 2022 (Differenz 2022-2021)
z.B.	Mischfutter	3.000,-	1,2	2.500,-	500,-
3.1.1	Ausgaben für eingesetzte Futtermittel				
	Getreide	.....	1,6	.....	.....
	Sonstige (z.B. Mischfuttermittel)	.....	1,2	.....	.....
3.1.2	Ausgaben für eingesetzte Energieträger				
	Benzin	.....	1,3	.....	.....
	Dieselmotortreibstoffe	.....	1,5	.....	.....
	Strom	.....	1,2	.....	.....
	Erdgas	.....	1,6	.....	.....
	Steinkohle	.....	1,6	.....	.....
	Heizöl	.....	1,4	.....	.....
3.1.3	Ausgaben für eingesetzten Sauerstoff				
	Sauerstoffkauf	.....	1,7	.....	.....
Ausgabensumme:		.....		.....	.....
³ Preisindizes gemäß Berechnungsmodell des von Thünen-Instituts vom 02.12.2022					

3.2 Beantragung eines Ausgleichs für Mehrausgaben	
Mehrausgaben im Zeitraum 24.02. bis 31.12.2022: (Summe nach 3.1)	..... Euro
beantragter Fördersatz (maximal 50%):	.....Prozent
Es werden insgesamt Fördermittel beantragt in Höhe von:	..... Euro
Gleichzeitig beantrage ich hiermit die Auszahlung der Fördermittel gemäß Förderrichtlinie	

4. Begründung zur beantragten Förderung

4.1 Zur Notwendigkeit der Maßnahme

4.2. Mit der Förderung beabsichtigte Ziele		
Anzahl der von dem Vorhaben profitierenden Beschäftigten (weiblich / männlich)	...../.....	Anzahl
Produktionsmenge* im Jahr 2022	.....	Tonnen
Besatzmenge* im Jahr 2022		kg
Produktionsmenge* im Jahr 2021	.....	Tonnen
Besatzmenge* im Jahr 2021	.....	kg
*bei mehreren Fischarten oder Altersklassen bitte auf Beiblatt erläutern		

5. Erklärungen und Einwilligungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt mit Unterschrift des Antrages, dass

- 5.1 die eingangs erwähnte Richtlinie des Landes Brandenburg über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Aquakultur und Binnenfischerei, einschließlich der darin genannten Bestimmungen, bekannt ist,
- 5.2 er für den gleichen Zweck (für diese Maßnahme/Objekt) keine weiteren öffentlichen Fördermittel erhalten bzw. beantragt hat.

Wenn ja, Fördermittel/-vergütung in Höhe von.....€

Jahresangabe: Von wem?

- 5.3 er zum Vorsteuerabzug
- berechtigt ist und dies bei der Berechnung der Gesamtkosten (Nr. 3) berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer),
 - nicht berechtigt ist, aber im Sinne der Mehrwertsteuerrichtlinie (2006/112/EG) als Nicht-Steuerpflichtiger eingestuft ist (z.B. Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts) und dies bei der Berechnung der Gesamtkosten (Nr. 3) berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer),
 - nicht berechtigt ist,
- 5.4 er im Rahmen der Förderprogramme des Europäischen Fischereifonds (EFF: 2007-2013) und des Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF: 2014-2020) keinen Betrug im Sinne des Artikels 1 des Übereinkommens über den Schutz der finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaften (ABl. EG Nr. C 316 vom 27.11.1995, S. 49) begangen hat und derzeit auch kein Verfahren anhängig ist,
- 5.5 er keinen schweren Verstoß nach Artikel 42 der Verordnung (EG) Nr. 1005/2008 oder Artikel 90 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 begangen hat und auch für die Dauer der Durchführung des beantragten Vorhabens sowie mindestens für fünf Jahre nach Abschluss des Vorhabens nicht begehen wird (Handel mit Fischen aus illegaler, nicht gemeldeter und unregulierter Fischerei),
- 5.6 er seit dem 01. Januar 2013 nicht gegen Umweltvorschriften im Sinne der Artikel 3 und 4 der Richtlinie 2008/99/EG (wie z. B. gegen die §§ 311, 325-330 StGB, §§ 71 und 71a BNatSchG oder §§ 38 und 38a BJagdG) verstoßen hat und dass derzeit kein Verfahren anhängig ist. Darüber hinaus verpflichtet er sich auch für die Dauer der Durchführung des beantragten Vorhabens sowie mindestens für fünf Jahre nach Abschluss des Vorhabens nicht gegen die genannten Umweltvorschriften zu verstoßen.
- 5.7 die Angaben in diesem Antrag, einschl. aller Antragsunterlagen, vollständig und richtig sind,
- 5.8 die Gleichstellung von Männern und Frauen und Nichtdiskriminierung gemäß VO (EU) Nr. 1303/201 eingehalten wird.
- 5.9 Mir/Uns ist bekannt, dass im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens umgehend die zuständige Bewilligungsbehörde über diesen Sachstand zu informieren ist.

Weitere Erklärungen des Antragstellers/der Antragstellerin:

- 5.10 es sich bei dem antragstellenden Unternehmen um kein Unternehmen in Schwierigkeiten gemäß „Leitlinien für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung nichtfinanzieller Unternehmen in Schwierigkeiten“ (Amtsblatt der EU Nr. C 249 vom 31.07.2014, S. 1) handelt,
- 5.11 Mir/Uns ist bekannt, dass alle Angaben in den einzelnen Anträgen und die Angaben in den mit den Anträgen eingereichten Dokumenten subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches in Verbindung mit § 2 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (Subventionsgesetz) vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037) und § 1 des Brandenburgischen Subventionsgesetzes sind.
- 5.12 Mir/Uns ist bekannt, dass
- ich/wir nach § 3 Abs. 1 Subventionsgesetz verpflichtet bin/sind, auch in Fällen höherer Gewalt der zuständigen Bewilligungsbehörde unverzüglich alle Tatsachen schriftlich mitzuteilen, die Auswirkungen auf die Zuwendung, die Bewilligung, die Gewährung, die Weitergewährung, die Inanspruchnahme oder das Belassen der Zuwendung haben oder ihr entgegenstehen oder für die Rückforderung der Leistungen erheblich sind,
 - falsche, unvollständige oder unterlassene Angaben zur Strafverfolgung führen können und mir/uns auch die Kosten für Kontrollmaßnahmen auferlegt werden können,
 - der Antrag im Falle fehlender oder nicht fristgemäß nachgereichter Unterlagen abgelehnt werden kann,
 - jede Bewilligungsbehörde verpflichtet ist, Tatsachen, die den Verdacht eines Subventionsbetruges begründen, den Strafverfolgungsbehörden mitzuteilen,
 - von der zuständigen Bewilligungsbehörde alle Unterlagen, die zur Beurteilung der Antragsberechtigung, der Antragsvoraussetzungen sowie zur Bewilligung der Zuwendung erforderlich sind, auch rückwirkend angefordert werden können,
 - die zuständige Bewilligungsbehörde gemäß §36 VwVfG Auflagen auch nachträglich erteilen kann.
- 5.13 Mir/Uns ist bekannt, dass die zuständigen Behörden von Land, Bund und der Europäischen Union sowie die jeweiligen Rechnungshöfe sowie beauftragte Unternehmen das Recht haben, das Vorliegen der Voraussetzungen für die Gewährung der Beihilfen und Zuwendungen durch Kontrollmaßnahmen (z.B. durch Besichtigungen an Ort und Stelle, Einsichtnahme in die Bücher, Belege und sonstige Unterlagen) zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen und Auskünfte über die tatsächlichen und rechtlichen Verhältnisse einzuholen, und dass der Antrag abgelehnt wird bzw. der Zuwendungsbescheid widerrufen wird, wenn eine Kontrolle vor Ort durch den Antragsteller oder seinen Vertreter nicht zugelassen wird.

Mit meiner/unserer Unterschrift erkläre(n) ich/wir mein/unser Einverständnis zum gesamten Abschnitt 5.

Ort/Datum

rechtsverbindliche Unterschrift

6. Einwilligung zur Datenverarbeitung und Auskunftserteilung / Einverständniserklärung

- 6.1 Die Bearbeitung Ihres Antrages schließt die Nachprüfung Ihrer Angaben und vorgelegten Nachweise durch die zuständigen Stellen im Rahmen der Verwaltungskontrolle gemäß den hierfür einschlägigen Rechtsvorschriften ein.
- 6.2 Ihre personenbezogenen Daten werden von der zuständigen Bewilligungsbehörde und durch das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF) in Frankfurt (Oder) für die Zwecke der Rechtsvorschriften verarbeitet, die zu dem von Ihnen eingereichten Förderantrag einschlägig sind.
- 6.3 Ich/Wir habe/n Kenntnis davon, dass nach EU-Recht die Mitgliedsstaaten verpflichtet sind, im Interesse einer verbesserten Transparenz über alle gewährten Zuwendungen mindestens einmal jährlich ein Verzeichnis zu veröffentlichen, das Auskunft gibt über die einzelnen Begünstigten, die geförderten Vorhaben bzw. Maßnahmen, für die die Zuwendung gewährt wurde sowie die Höhe der jeweils bereitgestellten Mittel. Mit der Aufnahme in das Verzeichnis erkläre ich mich einverstanden.
- 6.4 Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass gemäß den Bestimmungen des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes (BbgDSG) und der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung - DSGVO) in der jeweils gültigen Fassung die von mir/uns angegebenen personenbezogenen Daten elektronisch gespeichert, verarbeitet und aufbewahrt werden.
- 6.5 Ich/Wir habe(n) die vorstehenden Hinweise zur Kenntnis genommen und bin/sind mit der Datenverarbeitung im Rahmen der EMFF-Förderung entsprechend den vorgenannten Hinweisen einverstanden. Ich bin/Wir sind darauf hingewiesen worden, dass
- eine Auskunftspflicht nicht besteht, meine/unsere Angaben jedoch Voraussetzung für die Gewährung der von mir/uns beantragten Beihilfe sind,
 - ich/wir berechtigt bin/sind, jederzeit mit Wirkung für die Zukunft der weiteren Verarbeitung meiner/unsere personenbezogenen Daten zu widersprechen, dann jedoch die beantragte Förderung nicht erfolgen kann,
 - die Angabe der Telefon- sowie ggf. der Faxnummer und E-Mail-Adresse freigestellt ist und lediglich der zuständigen Bewilligungsbehörde zur Vereinfachung etwaiger Rückfragen dient.
- 6.6 Ich/Wir erkläre/n, dass ich/wir auf eine gesonderte Mitteilung über die Verarbeitung/Änderung/ Löschung oder Verwertung der mich/uns betreffenden personenbezogenen Daten gem. § 3 BbgDSG und Artikel 4 DSGVO in Verbindung mit § 10 BbgDSG und Artikel 13 bzw. Artikel 14 DSGVO als Regel verzichten. Dies schränkt mein/unsere Auskunftsrecht gem. § 11 BbgDSG und Artikel 15 DSGVO nicht ein.
- 6.7 Ich/Wir bestätige(n), dass die von mir/uns gemachten Angaben richtig und vollständig sind.

Mit meiner/unsere Unterschrift erkläre(n) ich/wir mein/unsere Einverständnis zum gesamten Abschnitt 8.

Ort/Datum

rechtsverbindliche Unterschrift

7. erforderliche / beigefügte Anlagen

7.1	Übersicht der Ausgaben für eingesetztes Futter, und verbrauchte Energie und Sauerstoff im Zeitraum 24.02. – 31.12.2022
7.2	Originalrechnungen zu den eingesetzten Futtermitteln, Energieträgern und verbrauchtem Sauerstoff
7.3	aktueller Handels-, Genossenschafts- oder Vereinsregisterauszug bei juristischen Personen, bzw. Personalausweis in Kopie bei natürlichen Personen/Personengesellschaften
7.4	Statut bzw. Satzung oder Gesellschaftsvertrag
7.5	Jahresabschlüsse (Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung, bzw. Einnahmen-Überschuss-Rechnungen) der letzten drei Jahre
7.6	.....
7.7	.....
7.8	.....

Ausgabenübersicht für Futtermittel Energie und Sauerstoff im Zeitraum 24.02. bis 31.12. 2022

lfd. Nr.	Ausgabe- position laut Antrag ¹⁾	Rechnungsaussteller	Rechnungs- nummer	Rechnungs- datum	gezahlt am	Rechnungsbetrag				Verwendungszweck
						brutto in €	netto in €	Skonti/ Rabatte in €	zuwendungsfähige Ausgaben in € ²⁾	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Beispiel 1	F	Mischfutterwerk ... eG	2022/1533	07.07.2022	07.08.2022	1.070,00	1.000,00	0,00	1.000,00	Mischfutterkauf
Summe:									.....
¹⁾ F – Futtermittel, E – Energie, S – Sauerstoff ²⁾ im Referenzzeitraum erworbene, jedoch nicht eingesetzte Vorräte an Futter, Energie und Sauerstoff sind ggf. abzuziehen										

.....
Datum / Unterschrift